



MEDIENMITTEILUNG

Implenia gewinnt attraktive neue Projekte in den Bereichen Datacenter, Gesundheit sowie Energie- und Verkehrsinfrastruktur

Neubau Green Datacenter in Lupfig | Fassade Heidekreis-Klinikum in Bad Fallingbostel | Neubau Klinikum 2, Universitätsspital Basel | Wasserkraftwerk-Projekt Imst-Haiming | Attraktive Projekte für Verkehrsinfrastruktur in der Schweiz | Auftragsvolumen von insgesamt über CHF 150 Mio.

Glattpark (Opfikon), 27. März 2025 – Implenia hat in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich mehrere attraktive Aufträge für Projekte in den Bereichen Datacenter, Gesundheit sowie Energie- und Verkehrsinfrastruktur gewonnen. Die neuen Projekte entsprechen der strategischen Ausrichtung der Gruppe auf grosse und anspruchsvolle Projekte sowie der sektorenorientierten Spezialisierung auf Bereiche mit hoher Nachfrage. Das Auftragsvolumen für Implenia beträgt insgesamt über CHF 150 Mio.

Weiteres Datacenter für Green auf dem Metro-Campus Zürich West in Lupfig

Die führende Schweizer Datacenter-Anbieterin Green hat Implenia als Generalunternehmer für «Shell and Core» mit dem Neubau eines weiteren Hochleistungs-Rechenzentrums beauftragt. Am Hauptsitz des Unternehmens in Lupfig werden 5'526 m² neue Datacenter-Fläche entstehen. Baustart war bereits Anfang Januar, die Inbetriebnahme des Datacenters ist für 2026 geplant. Das spezialisierte Team von Implenia wird dabei seine langjährige Erfahrung und umfassende Kompetenz im Bau von Datacenter einbringen können. Implenia erstellte für Green bereits zwei Rechenzentren und ein Bürogebäude in Dielsdorf, ein weiteres Datacenter befindet sich dort aktuell in Ausführung. Insgesamt wird Implenia damit im Grossraum Zürich bereits sieben Rechenzentren realisiert haben und sieht weiterhin grosses Wachstumspotenzial in diesem Markt.

Innovative und nachhaltige Fassade für das Heidekreis-Klinikum in Bad Fallingbostel, Deutschland

Implenia Fassadentechnik vereint Innovation und Design, um nachhaltige, massgeschneiderte Fassadenlösungen zu entwickeln. So auch beim Neubau des Heidekreis-Klinikums in Bad Fallingbostel in der Region Lüneburger Heide im Bundesland Niedersachsen. Die geplante Klinik umfasst rund 23'000 m² mit 175 Einzel- und 170 Doppelzimmern. Drei kubische Baukörper der Somatik und ein separates Gebäude für die Psychiatrie schaffen einen harmonischen, zentralen Vorplatz. Baustart war 2024, die Fertigstellung ist für Ende 2028 vorgesehen.

Implenia Fassadenbau plant eine hochwertige Fassade, die mit einer Vielzahl von Materialien und innovativen Systemen aus einer Hand umgesetzt wird und dem Neubau ein modernes und ansprechendes Erscheinungsbild verleiht. Implenias Fassadentechnik kombiniert in diesem herausfordernden und komplexen Projekt Ingenieurfassaden mit innovativen Schiebeläden, um höchste Ansprüche bezüglich Nachhaltigkeit und Ästhetik zu erfüllen.

Neubau Klinikum 2, Universitätsspital Basel

Die ARGE USB K2, Anteil von Implenias 50%, erhielt vom Universitätsspital Basel den Auftrag für die Baumeisterarbeiten für den Neubau des Klinikums 2, der im Jahr 2030 abgeschlossen werden soll. Der Neubau auf dem Campus Gesundheit ermöglicht optimierte Spitalabläufe, Erdbebensicherheit, Brandschutz sowie Komfort für die Patienten und Patientinnen.

Allianzvertrag für Hauptbaulos des Wasserkraftwerks Imst-Haiming, Österreich

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG unterzeichnete gemeinsam mit Swietelsky Tunnelbau GmbH, Ing. Hans Bodner Bau GesmbH & Co KG und Implenias einen Allianzvertrag für das Hauptbaulos des Wasserkraftwerks Imst-Haiming. Das Hauptbaulos umfasst unter anderem den Bau des 14 km langen Triebwasserwegs mit Wasserschloss und Unterwasserstollen, die Kaverne mit Zu- und Ableitungsstollen sowie das Unterwasserbecken des Kraftwerks am Inn. Der Vertragsunterzeichnung voraus ging eine Phase des „Early Contractor Involvement (ECI)“, in der gemeinsam mit den potenziellen Partnern die Planung optimiert und Varianten untersucht wurden. Dies führte zu einer detaillierten und belastbaren Arbeitskalkulation und stärkte zudem sehr frühzeitig die Zusammenarbeit der Partner.

Attraktive Projekte für Verkehrsinfrastruktur in der Deutsch- und Westschweiz

Der Kanton Genf und die Gemeinde Le Grand-Saconnex (OCGC/Commune du Grand-Saconnex/SIG) beauftragte eine ARGE bestehend aus Implenias (40%) und Piasio (60%) mit dem Bau der neuen Tramlinie auf der Route de Ferney zwischen der Route des Morillons und der Route François-Peyrot in der Gemeinde Le Grand-Saconnex. Der Start der Arbeiten ist für Herbst 2025 geplant und sie werden rund 2,5 Jahre dauern. Mit der Sanierung des Hagenholtunnels (Zürich-Flughafen) im Auftrag der SBB sowie der Neugestaltung der Verzweigung Versoix mit der Route des Romelles in der Gemeinde Bellevue im Kanton Genf für das ASTRA hat Implenias zwei weitere Aufträge zur Modernisierung und zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in der Schweiz gewonnen.



Das neue Datacenter auf dem Green-Metro-Campus Zürich West (Bild: ©zVg).



Ästhetisch und nachhaltig: Die hochwertige Fassade aus Aluminium, Holz und Glas des Heidekreis-Klinikums (Bild: ©Hascher Jehle Architektur/loomn architekturkommunikation).

Kontakt für Medien:

Corporate Communications, T +41 58 474 74 77, communication@implenia.com

Kontakt für Investoren und Analysten:

Investor Relations, T +41 58 474 35 04, ir@implenia.com

Investoren-Agenda:

20. August 2025: Halbjahresergebnis 2025, Analysten- und Medienkonferenz

4. März 2026: Jahresergebnis 2025, Analysten- und Medienkonferenz

Als führender Schweizer Bau- und Immobiliendienstleister entwickelt, realisiert und bewirtschaftet Implenía Lebensräume, Arbeitswelten und Infrastruktur für künftige Generationen in der Schweiz und in Deutschland. Zudem bietet Implenía in weiteren Märkten Tunnelbau und damit verbundene Infrastrukturleistungen an. Entstanden 2006, blickt Implenía auf eine rund 150-jährige Bautradition zurück. Das Unternehmen fasst das Know-how aus hochqualifizierten Beratungs-, Entwicklungs-, Planungs- und Ausführungseinheiten unter einem Dach zu einem integrierten, multinationalen Bau- und Immobiliendienstleister zusammen. Mit ihrem breiten Angebotsspektrum sowie der Expertise ihrer Spezialisten realisiert die Gruppe grosse, komplexe Projekte und begleitet Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer Bauwerke. Dabei stehen die Bedürfnisse der Kunden und ein nachhaltiges Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichem Erfolg sowie sozialer und ökologischer Verantwortung im Fokus. Implenía mit Hauptsitz in Opfikon bei Zürich beschäftigt europaweit über 9'000 Mitarbeitende (FTE) und erzielte im Jahr 2024 einen Umsatz von CHF 3,6 Mrd. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (IMPN, CH0023868554). Weitere Informationen unter [implenia.com](https://www.implenía.com).